

# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

## Las Vegas: Staus durch Bauarbeiten am Strip möglich

Von Stefan Kremer am 24.02.2011

Seit dem 22. Februar müssen Autofahrer auf dem Las Vegas Strip mit mehreren Baustellen rechnen. Bis zum Sommer werden nach Angaben der Regional Transportation Commission die Ampelanlagen am stark frequentierten Las Vegas Boulevard verbessert. Montags bis Freitags werden einige Fahrspuren in beide Richtungen zwischen 2 und 10 Uhr gesperrt. Mindestens zwei Spuren in jede Richtung bleiben jedoch durchgängig offen.



Blick vom New York den Strip entlang nach Norden. Foto: Stefan Kremer

Die Arbeiten beginnen am nördlichen Ende des Strip an der Sahara Avenue und werden sich nach Süden bis zur Russell Road fortsetzen. Die Maßnahme ist Bestandteil des Freeway and Arterial System of Transportation (FAST), durch welches der Verkehr mit Hilfe von Kameras und Sensoren beobachtet und durch ein intelligentes Transportsystem kontrolliert wird. Derzeit werden mit FAST bereits über 1.200 Ampelanlagen, elektronische Hinweistafeln und Zuflussregelungsanlagen im ganzen Tal kontrolliert um den Verkehr auf den Freeways zu steuern.

Besucher des Strip sollten zusätzliche Fahrzeit einplanen und besonders vorsichtig fahren.

Quelle: <http://www.lasvegassun.com/news/2011/feb/21/months-long-project-upgrade-las-vegas-strip-traffic/>  
21.02.2011

## Zion: Kletterrouten wegen Wanderfalken vorübergehend gesperrt

Von Stefan Kremer am 23.02.2011

Ab dem 1. März werden wieder einige populäre Kletterrouten an den Klippen des Zion National Park vorübergehend gesperrt, um die Brutzeit der Wanderfalken zu schützen. Der Wanderfalken erholt sich derzeit von seinem Status als bedrohte Tierart. Das Datum der Sperrung basiert auf einer Analyse der Ankunftszeiten der Falken in ihren Brutgebieten im Park, die seit 2001 notiert werden.

Die folgenden Kletterbereiche werden ab dem 1. März gesperrt: Angels Landing, Cable Mountain, Great White Throne (oberhalb der ein- und doppelgratigen Kletterbereiche), Isaac (im Court of the Patriarchs), Sentinel, Mountain of the Sun, North Twin Brother, Tunnel West, East Temple, Mount Spry, Streaked Wall, Mount Kinesava und Middle Fork of Taylor Creek. Alle übrigen Bereiche können bestiegen werden.



Ausblick vom Observation Point auf den Zion Canyon. Foto: Frank Hennemann

Biologen des Parks werden weiterhin die Nistaktivitäten der Falken während der gesamten Brutzeit beobachten. Klippen, die schon früher den Vögeln als Nistplatz dienten und in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden sollen im Mai wieder geöffnet werden. Diejenigen Orte, an denen die Wanderfalken Nester errichten, werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Jungtiere flügge werden, beobachtet. Dies ist erfahrungsgemäß im späten Juli. Sie werden erst dann wieder für Besucher geöffnet.

Zion National Park ist im Frühling und Sommer die Heimat für eine große Wanderfalkenpopulation. Die Vogelgattung wurde 1970 als bedrohte Art unter den Schutz des

Endangered Species Act gestellt. Glücklicherweise erholt sich die Population in Nordamerika, so dass die Wanderfalken 1999 von der Liste wieder gestrichen werden konnten. Zion National Park war und ist ein wichtiges Schutzgebiet für diese und andere Vogelarten. Selbst als der Bestand der Wanderfalken im übrigen Land rückläufig war nisteten sie vor wie nach auf den hohen Klippen, die man in vielen Canyons des Parks finden kann. Historisch gesehen gibt es im Zion National Park 18 bekannte Brutzonen, durch die teilweise die bekanntesten Kletterrouten führen.

Aktuelle Informationen über den Status der geschlossenen Routen und Gebiete kann man auf der Webseite des Parks unter <http://www.nps.gov/zion/planyourvisit/climbing.htm> abrufen.

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/2011-cliff-climbing-closures.htm> 15.02.2011

## Grand Canyon: Havasupai Canyon geschlossen

Von Stefan Kremer am 23.02.2011

Der Havasu Canyon am [Grand Canyon](#) National Park ist wegen infrastrukturellen Schäden, die bei einer Überschwemmung im Herbst 2010 entstanden waren, weiterhin geschlossen. Der Campground sollte ursprünglich im März 2011 wieder öffnen. Dieses Datum musste jedoch auf den Zeitpunkt verschoben werden, an dem alle notwendigen Reparaturarbeiten abgeschlossen sind. Hiermit ist frühestens am 1. Mai 2011 zu rechnen.

Supai Village innerhalb des Havasu Canyon, einem großen Seitental an der Südseite des Colorado River, kann über Straße nicht erreicht werden. Der Havasupai Tribe verwaltet das Land, das außerhalb der Grenzen des Grand Canyon National Park liegt.



Die Beaver Falls 9,7 km flußabwärts von Supai Village. Foto: wikipedia

Aktuelle Informationen kann man entweder im Havasupai Tourism Office unter (928) 448-2180, per email an [httourismo@havasupai-nsn.gov](mailto:httourismo@havasupai-nsn.gov) oder auf der Webseite

des Havasupai Tribe unter <http://www.havasupai-nsn.gov/index.html> erhalten.

Quelle: <http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm> 17.02.2011

## Lufthansa: Business Class ab 991 EUR

Von Michael Schleich am 12.02.2011

Die [Lufthansa](#) bietet noch bis zum 15. Februar 2011 ein Special für die Business Class an. Hier stehen zu vielen Langstreckenzielen in die USA, Kanada und den mittleren Osten Flüge ab sage und schreibe 991 Euro zur Verfügung.

Vielleicht ist für die kurzentschlossenen ein Angebot dabei.

Weitere Infos [hier](#) und [hier](#).

## Air Berlin: Kooperation mit American Airlines

Von Michael Schleich am 12.02.2011

[Air Berlin](#) ist eine Kooperation mit American Airlines eingegangen. So können im Rahmen der Kooperation viele Reiseziele in den USA angefliegen werden. Die ersten Partnerflüge sind bereits buchbar:

Ab sofort können über die Drehkreuze Miami, Los Angeles und New York diese weiteren Städte in den USA angefliegen werden.

- Atlanta
- Boston
- Chicago
- Dalles
- Honolulu
- Houston
- [Las Vegas](#)
- New Orleans
- Orlando
- Phoenix
- Raleigh
- Seattle
- Tampa

Mit [Las Vegas](#), [Phoenix](#) und [Seattle](#) sind 3 Städte dabei, die für Freunde des Südwestens bzw. Nordwestens sehr interessant sind.

## Air Berlin: Valentin Special 2 für 1

Von Michael Schleich am 12.02.2011

Air Berlin bietet 2 für 1 Flüge als Valentinsgeschenk für Verliebte bis Montag, 14. Februar 2011 Flüge innerhalb von

Deutschland und nach Europa. Wer also spontan ist und eine Kurzreise machen möchte bekommt 2 Flüge zum Preis von einem. Der Reisezeitraum muss zwingend zwischen dem 21. Februar 2011 und dem 31. Mai 2011 liegen.

Zusätzlich gilt der 2 für 1 Tarif bis 31. August 2011 nach Mailand und Rom, bzw. bis 31. Oktober 2011 nach Verona. Schaut einfach mal auf der Homepage von [Air-Berlin](#).

## Muir Woods: Klimaerwärmung bedroht Redwoods

Von Stefan Kremer am 10.02.2011

Tausende Menschen besuchen jedes Jahr das [Muir Woods National Monument](#), um die großartigen Küstenredwoods zu bestaunen. Aber Klimaveränderungen könnten den kühlenden, feuchten Nebel verschwinden lassen, der dafür sorgt, dass die Bäume in solch schwindelerregende Höhe wachsen. Von diesen Klimaveränderungen sind nicht nur die Muir Woods bedroht. Forscher warnen, dass dieses Phänomen in den kommenden Jahren viele der Naturschätze des Marin County bedroht wenn sich die Wetterverhältnisse ändern.

“Es sind die Bäume in den Muir Woods, es ist die Sorge über einen steigenden Meeresspiegel bei Fort Baker, es sind viele Dinge”, sagte Alex Picavet, Sprecher der Golden Gate National Recreation Area, die Teil des National Park Service ist. “Aber es ist kein lokales Problem; es betrifft das ganze Land.”



Weg in den Muir Woods. Foto: Stefan Kremer

Aber gerade in den Muir Woods, wo 500 bis 800 Jahre alte Redwoods mehr als 200 feet in die Höhe ragen und eine ruhige Kulisse für die Besucher bilden, wird es einen großen sichtbaren Effekt haben. Einem neuen Gutachten der nichtkommerziellen National Parks Conservation Association zufolge könnte die Klimaveränderung die Entstehung und das Vorhandensein von Nebel entlang der gesamten Pazifikküste beeinflussen, und das könnte die Redwoods in ihrem Wachstum hemmen.

“Dies ist eine Angelegenheit, die dem Park Service schon lange Sorgen bereitet: wie soll man mit der Nebelgeschichte umgehen?“, sagte Neal Desai, teilhabender Direktor der National Parks Conservation Association Pacific Region. “Die Redwoods in den Muir Woods sind die Ikonen und der Nebel ist ihr Lebensblut.”

Ein weiteres Gutachten, das sich mit den Auswirkungen auf die State Parks beschäftigt und von der Rocky Mountain Climate Organization in Colorado herausgegeben wurde, kommt zu dem gleichen Ergebnis – und sagt, dass es bereits geschieht.

In den Muir Woods haben die höheren Temperaturen den Küstennebel, aus dem die Redwoods fast die Hälfte ihres Wasserbedarfs decken, um 30 Prozent reduziert. Dies ist die Kernaussage des Gutachtens, das zum Teil von Stephen Saunders erarbeitet wurde, einem früheren Deputy im U.S. Department of the Interior unter Präsident Bill Clinton.

Der Nebel schiebt sich über die Bäume und bietet Feuchtigkeit – Tröpfchenbewässerung -, die es den Redwoods erlaubt, selbst in den trockensten Monaten zu wachsen. Die Äste fangen mit ihren feinen Nadeln die Wasserpartikel des Nebels, der dann kondensiert und auf den Waldboden herabtröpft, so dass die Wurzeln das Wasser aufnehmen können.

Küstenredwoods wachsen nur in einem sehr eingeschränkten Bereich von wenigen hundert Meilen Länge in Nordkalifornien, wo ein Zusammenspiel von Standort, Klima und Höhenlage ihren einzigartigen Lebensraum bilden. Der sich durch den Pazifik bildende Nebel und die atmosphärischen Bedingungen halten die Bäume konstant feucht, selbst während der Sommerdürre. Der Nebel im Sommer liefert nach Aussage des Rocky Mountain Report etwa 40 Prozent des jährlichen Wasserbedarfs.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die Nebelmenge im vergangenen Jahrhundert um etwa ein Drittel zurückgegangen ist, was sie zu der Annahme bewegt, dass sie glauben, die Bäume hätten künftig Probleme, so hoch zu wachsen wie sie es derzeit noch tun.



Nebel in den Muir Woods. Foto: Michael Schlebach

Die Durchschnittstemperatur in den Muir Woods könnte gemäß dem Gutachten bis zum Jahr 2070 um 5 Grad Fahrenheit ansteigen und dann Werte haben, wie sie derzeit in [San Diego](#) gelten.

“Die ganze Grundlage des Parks sind seine Bäume, und die werden von einem globalen Problem bedroht”, sagte Picavet. “Es ist ein schwieriger Fall.” Nicht nur Muir Woods wird wärmer. Für die [Point Reyes](#) National Seashore wird eine Erwärmung um 6 Grad Fahrenheit erwartet – so viel, wie derzeit in Santa Barbara.

“Was würde passieren wenn die Temperaturen und der Meeresspiegel steigen?” fragt John Dell’Osso, Chief of Interpretation der Seashore. “Werden wir Tierarten und Pflanzen verlieren, von denen 60 ausschließlich bei Point Reyes beheimatet sind und sonst nirgendwo? Werden Strände schlechter zugänglich? Wir wissen es nicht, aber wir können alle etwas dagegen unternehmen. Ich möchte nicht den Teufel an die Wand malen, aber es sind enorme Herausforderungen.”

Feuchtgebiete sind ebenfalls bedroht, einschließlich der florareichen Mündungen der Abbotts Lagoon und Drakes Estero, in der viele Seehunde, Wattvögel und bedrohte Lebewesen wie Wanderfalken, Marmelalke und einige Fischarten beheimatet sind.

Ebenso könnten Seehunde felsige Gezeitenzonen verlieren, wo sie ihre Jungen zur Welt bringen, sich mausern und ausruhen. Diese Gebiete sind lebenswichtig für die 7.000 Seehunde der Seashore, die etwa 20 Prozent der Festlandpopulation dieser Spezies im ganzen Bundesstaat ausmacht.

Point Reyes hat eine große Vielfalt an Vögeln mit fast 490 bekannten Spezies – 45 Prozent aller vorkommenden Vogelspezies in Nordamerika. Aber an Betracht der globalen Klimaveränderungen bei Point Reyes wird es höchstwahrscheinlich auch in diesem Bereich Beeinträchtigungen geben.

Neben die ökologischen Auswirkungen wird es auch finanzielle Folgen für die lokale Wirtschaft haben, wenn die Besucher keine Gründe mehr haben, die lokalen Parks zu besuchen. Muir Woods zählt jedes Jahr mehr als 800.000 Besucher erzeugt dadurch fast 1.000 Jobs. Point Reyes hat 2,5 Millionen Besucher, was 1.600 Jobs sichert. Die Golden Gate National Recreation Area schließlich beschäftigt 2.000 Menschen, die von den 365 Millionen Dollar Einnahmen, die die 14,5 Millionen Besucher erwirtschaften, finanziert werden.

“Um diese ganz besonderen Orte wirklich zu schützen müssen wir Ernst machen bei der Reduktion der treibhausfördernden Emissionen, und wir müssen es jetzt tun”, sagt der Forscher Saunders. “Die gute Nachricht ist, dass die Maßnahmen, die das Klima schützen, auch Energie sparen und neue Jobs im Bereich erneuerbarer Energie schaffen.”

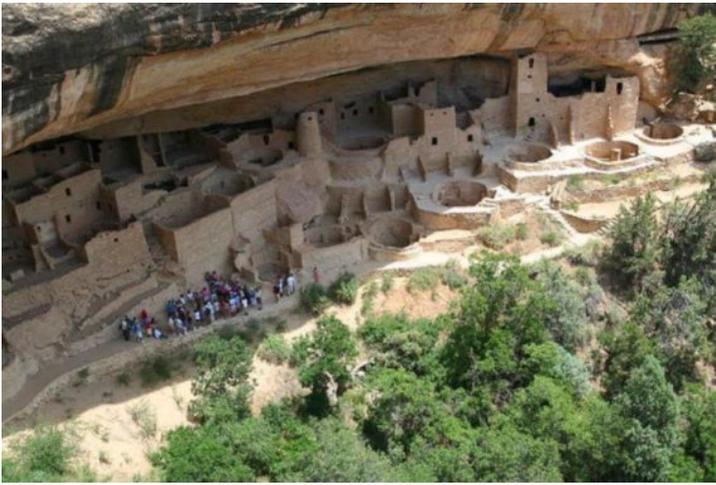
(Anmerkung der Redaktion: Der Text ist in entscheidenden Abschnitten wörtlich wiedergegeben, obschon sich aus dem Sachverständnis heraus andere Formulierungen ergeben müssten. Da der Küstennebel bereits im vergangenen Jahrhundert um 30 Prozent abnahm kann man die Auswirkungen der Klimaveränderung nicht mit “könnte” bezeichnen sondern muss sie als bereits eingetretene Tatsache darstellen. Immerhin scheint sich aber in den USA langsam auch ein Verständnis für die Notwendigkeit klima- und naturschonenderen Verhaltens zu etablieren.)

Quelle: [http://www.marini.com/marinnews/ci\\_17297751](http://www.marini.com/marinnews/ci_17297751)  
05.02.2011

## Mesa Verde: Wasserschaden führt zu freiem Eintritt

Von Stefan Kremer am 08.02.2011

Am 02.02.2011 ist im Chapin Mesa Archeological Museum das Feuerlöschsystem geplatzt und hat zur Schließung eines Teils der Ausstellungsräume geführt. Die Lobby, der Diorama-Bereich und das Auditorium sind für die Öffentlichkeit auch weiterhin zugänglich. Die Eintrittspreise für den Park werden während den Reparaturarbeiten vom 7. bis zum 16. Februar erlassen.



Cliff Palace im Mesa Verde NP. Foto: wikipedia

Das Chapin Mesa Archeological Museum ist täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzliche Informationen kann man auf der Informationshotline des Parks unter (970) 529-4465 abrufen.

Quelle: [http://www.nps.gov/meve/parknews/11\\_03\\_museum\\_exhibit\\_closure.htm](http://www.nps.gov/meve/parknews/11_03_museum_exhibit_closure.htm) 03.02.2011

## Grand Canyon: Rafting Lotterie hat begonnen

Von Stefan Kremer am 08.02.2011

Eines der am meisten nachgefragten Permits im National Park System ist zweifelsohne jenes, das es privaten Gruppen ermöglicht, den Colorado River durch den [Grand Canyon](#) National Park hinabzurafte. Die Permitvergabe für das Jahr 2012 beginnt nun wie jedes Jahr im Februar. Insgesamt 436 Permits stehen zur Verfügung. Die Touren dauern zwischen 12 und 25 Tagen. Interessierte können sich online auf der parkeigenen Lotterieseite unter <http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/weightedlottery.htm> bis zum 23. Februar 2011 bewerben.

Jedes Jahr im Februar findet eine Lotterie statt, um die Rafting-Trips des kommenden Jahres zu vergeben. Auf die Hauptlotterie wird dabei durch emails und Pressemitteilungen aufmerksam gemacht. Zusätzlich hierzu werden kurze Zeit später weitere Lotterien stattfinden, um abgesagte oder noch freie Permits zu vergeben.



Rafting auf dem Colorado. Foto: wikipedia

Auf die Webseite der Lotterie kann kostenlos ganzjährig zugegriffen werden um einen Account zu erstellen oder zu verändern und um sich für Email-Benachrichtigungen anzumelden. Wer sich für künftige Rafting-Touren interessiert sollte sich einen Zugang einrichten.

Interessenten müssen mindestens 18 Jahre alt sein, um ein River Trip Permit zu erwerben. Nichtkommerzielle River Trips müssen selbst geführt sein, technische Wildwassererfahrung wird vorausgesetzt. Jede Person kann nur an einem Trip pro Jahr teilnehmen – kommerziell oder nichtkommerziell.

Interessenten an professionell geführten Rafting-Touren sollten nicht an der Lotterie teilnehmen sondern sich stattdessen für einen Platz bei einem kommerziellen Anbieter bewerben. Eine Liste der Anbieter findet man auf <http://www.nps.gov/grca>, in dem man "River Trips/Permits" anklickt und dann "3 to 18 Day Commercial Trips" wählt.

Weitere Informationen über die 2012er Lotterie erhält man auf der Webseite des Grand Canyon National Park unter <http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/whitewater-rafting.htm>, per Mail an die River Permits Office unter [grca\\_riv@nps.gov](mailto:grca_riv@nps.gov) oder telefonisch unter (800) 959-9164 oder (928) 638-7884.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2011/02/time-get-your-permit-application-private-float-through-grand-canyon-national-park7567> 03.02.2011

## Capitol Reef: Straßenbauarbeiten bis Juli

Von Stefan Kremer am 07.02.2011

Der gesamte 8 Meilen lange Scenic Drive des [Capitol Reef](#) National Park, der vom Visitor Center nach Süden verläuft, wird erneuert. Dadurch wird es bis Juli zu Wartezeiten von bis zu 30 Minuten und zu kurzzeitigen Sperrungen kommen können.

Die Straße, die sich an der historischen Gifford Homestead mit seiner sehenswerten Scheune und am Fruita Campground vorbei bis zum Eingang der Capitol Gorge windet benötigt dringend Reparaturen. Sprecher des Parks sagten, die Arbeiten, die in diesem Monat beginnen, beinhalten die Entfernung der jetzigen Fahrbahnoberfläche, die Reparatur der Trasse, die Stabilisierung historischer Stützwände, die Rekonstruktion der betonierten Flusslaufquerungen sowie die komplette Neuasphaltierung.



Auf dem Scenic Drive Richtung Fruita. Foto: Stefan Kremer

Demzufolge wird es Wartezeiten bis zu 30 Minuten während der Arbeitszeiten geben. Dennoch wird man auch weiterhin die beliebten Ziele wie die picnic area, das Gifford House, die Obstbäume und den Fruita Campground durchgängig erreichen können. Nur vorübergehend wird es zu kurzzeitigen Straßenschließungen kommen.

Die letzten 6,5 Meilen des Scenic Drive zwischen dem Campground und dem Ende der Straße am Eingang zur Capitol Gorge wird vom 7. März an für drei Wochen für den Durchgangsverkehr geschlossen werden während neue Flusslaufquerungen gegossen werden, die anschließend entsprechend aushärten müssen.

Eine weitere zu erwartende Schließung dieses Abschnitts wird im Juli für die Dauer von vier Tagen stattfinden, wenn die letzte Versiegelungsschicht der Straßenoberfläche aufgebracht wird. Weitere Schließungen sind nicht geplant, Wettereinflüsse können jedoch zu Verschiebungen führen.

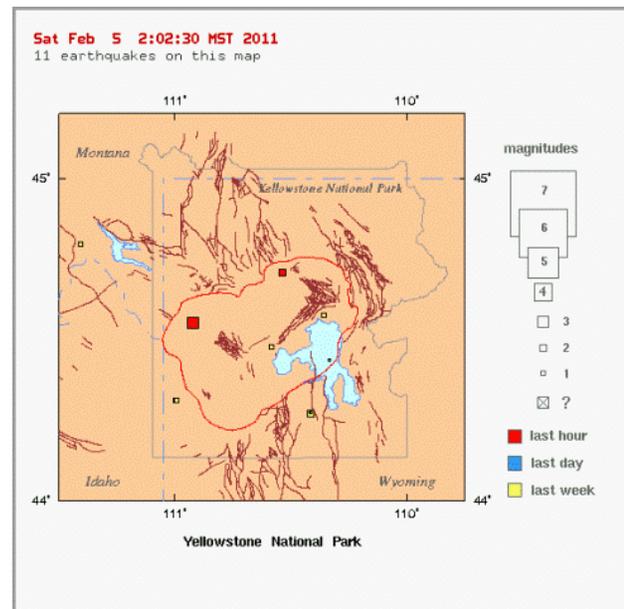
Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite des Parks unter <http://www.nps.gov/care> oder telefonisch unter (435) 425-3791.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2011/02/road-work-will-lead-delays-capitol-reef-national-park-coming-months7569> 05.02.2011

## Yellowstone: Leichtes Erdbeben gibt Rätsel auf

Von Stefan Kremer am 07.02.2011

Ein leichtes Erdbeben hat offenbar den Yellowstone National Park erschüttert. Das U.S. Geological Survey verzeichnete am Samstag laut Presseberichten gegen 1 Uhr einen Erdstoß der Stärke 3,4. Das Epizentrum lag demzufolge 12 Meilen südöstlich von West Yellowstone rund 7 Meilen unter der Erdoberfläche.



Erdbeben vom 05.02.2011. Foto: U.S. Geological Survey

Meldungen über Schäden oder Verletzungen liegen nicht vor.

(Anmerkung der Redaktion: Diese Informationen stammen von Associated Press und erschienen in mehreren Zeitungen. Erstaunlicherweise finden sich auf der Webseite des zitierten U.S. Geological Survey aktuell keinerlei Hinweise auf ein solch starkes Beben in der entsprechenden Zeit, was die im Internet geführten Diskussionen anheizen dürfte, dass derzeit angeblich gezielt Erdbebendaten zensiert werden. Es kann sich natürlich auch um eine Falschmeldung handeln. Auf einem Screenshot der Webseite des U.S. Geological Survey, die auf <http://www.globale-evolution.de/Forum/viewtopic.php?p=19833> veröffentlicht wurde, erkennt man jedoch, dass das Beben offenbar tatsächlich dort ursprünglich wie vermeldet erfasst wurde.)

Quelle: <http://www.greatfallstribune.com/apps/pbcs.dll/article?AID=2011110205005> 05.02.2011